

Gymnasium der Stadt Frechen

Deutsch

Schulinternes Curriculum (Einführungsphase)

In der Einführungsphase wird das in der Sekundarstufe I erworbene Wissen und Können gefestigt, begrifflich systematisiert und erweitert, um in der Qualifikationsphase erfolgreich arbeiten zu können.

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Sekundarstufe I – am Ende der Einführungsphase über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden zunächst übergeordnete Kompetenzerwartungen zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt und im Anschluss zusätzlich inhaltsfeldbezogen konkretisiert.

übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Rezeption:	Produktion:
Die Schülerinnen und Schüler können ...	- Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden,	- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten,
	- fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln,	- formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,
	- Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen,	- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten,
	- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen,	- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,
	- eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.	- Präsentationstechniken funktional anwenden, - Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren.

1. Unterrichtsvorhaben:**Schwerpunkt: Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang**

Einführung in die Methoden der Interpretation gebundener Sprache

Kompetenzerwartungen/ Inhaltsfelder	Rezeption	Produktion
Sprache	- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen	- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten
Texte	- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) - lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen	- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren - für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen
Kommunikation		- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen
Medien		- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln

2. Unterrichtsvorhaben:

Schwerpunkt: Epische Texte mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Kommunikation“

Einführung in die Methoden der Interpretation epischer Texte unter Einbeziehung verschiedener Kommunikationsmodelle (ggf. **Filmanalyse**)

Kompetenzerwartungen/ Inhaltsfelder	Rezeption	Produktion
Sprache		- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
Texte	<ul style="list-style-type: none">- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Information analysieren- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren	<ul style="list-style-type: none">- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren	<ul style="list-style-type: none">- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten
Medien	<ul style="list-style-type: none">- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audio-visuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten	

3. Unterrichtsvorhaben:

Schwerpunkt: dramatische Texte

Einführung in die Methoden der Interpretation gebundener Sprache sowie Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Kompetenzerwartungen/ Inhaltsfelder	Rezeption	Produktion
Sprache	<ul style="list-style-type: none">- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen	
Texte	<ul style="list-style-type: none">- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen	<ul style="list-style-type: none">- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u. a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren	<ul style="list-style-type: none">- sach- und adressatengerecht unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen- Gesprächsbeiträge und – Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren
Medien		<ul style="list-style-type: none">- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen

4. Unterrichtsvorhaben:

Schwerpunkt: Sachtexte mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Sprache und Medien“

Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Aspekte der Sprachentwicklung, Sprachvarietäten u.a. am Beispiel von Fachsprache, digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Kompetenz- erwartungen/ Inhaltsfelder	Rezeption	Produktion
Sprache	<ul style="list-style-type: none">- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen	<ul style="list-style-type: none">- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten
Texte	<ul style="list-style-type: none">- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von ihrer Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden- komplexe kontinuierlich und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen	<ul style="list-style-type: none">- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren	
Medien	<ul style="list-style-type: none">- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u. a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u. a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen- ein typisches Sendeformat (z. B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audio-visuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzer/-innen kriterienorientiert beurteilen	<ul style="list-style-type: none">- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen